



TECHNISCHES MERKBLATT

Stand Oktober 2007

SUPERLEICHT - AUßENPUTZ

675L

Körnung 0-1,3 mm

Zusammensetzung:

KAISER Superleicht - Außenputz 675L ist ein vollmineralischer Werk-Trockenmörtel nach DIN EN 998-1 der Mörtelgruppe Leichtputz LW, CSII, W2, auf der Basis von Kalk, Zement, mineralischem Leichtzuschlag und Kalksteinsanden in geeigneter Kornabstufung, mit baubiologisch unbedenklichen Zusätzen, welche die Verarbeitung, die Haftung, sowie andere bauphysikalische Eigenschaften entscheidend verbessern.

Eigenschaften:

KAISER Superleicht - Außenputz 675L ist durch seinen hohen Anteil an vollmineralischem Leichtzuschlag und seines erhöhten Micro- Luftporengehaltes ein sehr ergiebiger, hervorragend verarbeitbarer, maschinen- und schlauchgängiger Fertigputz. Die angepasste Rezeptierung gemäß den Anforderungen für Grundputze auf hoch wärmedämmenden Wandbaustoffen führt zu einem Spannungsabbau innerhalb der Putzschicht und fördert die physikalische Entkopplung zum Mauerwerk. Sein günstiges Temperaturdehnverhalten bewirkt, dass Spannungen aus Temperaturänderungen besser aufgenommen und abgebaut werden. Rissbildungen auf hoch wärmedämmenden Wandbaustoffen, hergestellt unter Beachtung der Verarbeitungsrichtlinien von DIN 1053, werden hierdurch mit größtmöglicher Sicherheit vermieden. Durch die Verwendung vollmineralischer Leichtzuschlagstoffe fällt KAISER Superleicht - Außenputz 675L im Gegensatz zu Styropor-Leichtputzen bei einer späteren Bauschuttentsorgung nicht in den Bereich Sondermüll.

Anwendungsbereich:

KAISER Superleicht - Außenputz 675L kann zur Herstellung von wasserabweisendem Grund- und anstrichbarem Deckputz mit gefilterter oder strukturierter Oberfläche verwendet werden. Im Innen-, Außen- und Feuchtraumbereich auf allen gängigen Mauerwerksarten, sowie auf raugeschaltem Beton anwendbar. Durch seine niedrige Trockenrohdichte von $\approx 0,80$ kg/ltr. besonders geeignet für Leichtmauerwerk mit Steinrohdichten $\leq 0,7$ kg/ltr., Porenbeton der Steinfestigkeitsklassen 2 u. 4, Leichtbeton, Holzwohle- oder Mehrschichtleichtbauplatten, u. ä.. Als idealer Untergrund für alle nachfolgenden Beschichtungen, wie z. B. Dekorputze, Fliesenbeläge oder handelsübliche Anstriche. Im Sockelbereich KAISER Leicht-Sockelputz 620 L verwenden.

Untergrundvorbereitung:

Der Putzuntergrund muss trocken, sauber, saug- und tragfähig sein. Beachtung von DIN 18350! Stark saugende Untergründe gleichmäßig vor Nassens oder grundieren (z. B. mit KAISER Sicherheits - Grundierung SG 15) und glatte Betonflächen mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. KAISER Haftputz 600 o. 605) versehen. Muss ein Ausgleichsputz aufgebracht werden, so muss dieser eine auf das Putzsystem abgestimmte, ausreichende Festigkeit aufweisen. Grundputze müssen einwandfrei abgebunden haben und gut aufgeraut sein.

Verarbeitung:

KAISER Superleicht - Außenputz 675L ist mit allen gängigen Putzmaschinen und Zwangsmischern, oder von Hand mittels geeignetem Rührgerät verarbeitbar. Aufgrund des hohen Anteils an mineralischem Leichtzuschlag darf die Förderschlauchlänge maximal 20 m betragen. Die Schlauchkupplungen sind auf ihre Dichtigkeit zu prüfen. Die Mindestputzdicke beträgt bei der Verarbeitung als Grundputz 15 mm, und bei Verwendung als Deckputz 5 mm. Die Gesamtputzdicke muss im Mittel 20 mm betragen. Bei Putzdicken über 20 mm empfiehlt sich eine mehrlagige Verarbeitung. Bei mehrlagiger Verarbeitung muss auf eine ausreichende Standzeit (mind. 1 Tag / mm Putzdicke) des Grundputzes geachtet werden. Desgleichen gilt, wenn als Deckputz Dekorputze vorgesehen sind. Feuchte oder durchfeuchtete Putzuntergründe erfordern unter Umständen wesentlich längere Standzeiten und/oder zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung von „Spätissen“ wie z. B. das vollflächige Aufbringen einer Gewebespachtelung auf die Grundputzschicht vor dem Deckputzauftrag.

Besonders zu beachten:

Im Anschlussbereich zu Holz, Metall, usw. ist der Mörtel freizuschneiden, gegebenenfalls sind Dehnfugen vorzusehen. Putzbewehrungen bei Materialwechsel des Untergrundes sowie an den Ecken von Öffnungen als sogen. Diagonalbewehrung faltenfrei im oberen Drittel der Grundputzschicht fachgerecht einbauen. Bei Oberputzen mit geglätteter, fein zugeriebener, gefilterter oder verwaschener Struktur sind auch unschädliche Haarrisse leicht erkennbar. Zur Erhöhung der Ausführungssicherheit und zur weiteren Verminderung des Rissrisikos ist für diese Putze sowie Oberputze unter 2 mm Größtkorn, stark belastete Wetterseiten und Mischmauerwerk, der vorherige Auftrag eines Armierungsputzes mit vollflächiger VWS-Gewebeeinlage erforderlich. Desgleichen gilt für Ziegelmauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit $\leq 0,10$ W / (m · K). Bei zu rascher Austrocknung muss die Putzlage ein- oder mehrmals nachgenässt werden. Frische Putzflächen sind durch geeignete Maßnahmen vor hohen Temperaturen, Durchzug und vor Frosteinwirkung zu schützen. KAISER Superleicht - Außenputz 675L nur mit sauberem Wasser, ohne Zugabe sonst. Fremdstoffe, anmischen. Nicht unter + 5° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da hierdurch

sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Bereits abgedundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden. Anstriche und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Putzes aufgebracht werden. Werden fertige Außenputzflächen nicht mit einem Anstrich versehen, empfehlen wir die Verwendung einer farblosen Hydrophobierung. Werkzeuge und Geräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen! Im übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen der DIN 18350 - VOB/Teil C. und empfehlen ausdrücklich die Beachtung der Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton „Grundlagen für die Planung, Gestaltung und Ausführung“ - Ausgabe 04/2007 vom Industrieverband Werk Mörtel e.V. Duisburg.

Wasserbedarf:

- * pro Tonne Trockenmörtel ca. 420 ltr.
- * pro Sack à 20 kg ca. 8,5 ltr.. Richtwert. Die genaue Wasserzugabe auf praxiserweise festlegen.

Ergiebigkeit:

- * pro Tonne Trockenmörtel = ca. 82 m² / 15 mm Putzdicke
- * pro Sack à 20 kg = ca. 1,65 m² / 15 mm Putzdicke

Berechnungsformel für die in etwa benötigte Materialmenge:

- * pro m² und mm Putzdicke = ca. 0,810 kg
(z.B. 1,65 m² x 15 mm x 0,810 kg = ca. 20,0 kg benötigtes Trockenmaterial)

Bitte beachten:

Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Sie sind somit nur ein unverbindlicher Richtwert und als Hilfsmittel zur groben Materialmengenbestimmung anzusehen.

Lieferung:

- * im Baustellendrucksilo für Trockenmaterial - Förderanlagen
- * im Baustellensilo mit Klappe für drucklosen Betrieb
- * mit Silozug im Kundensilo eingeblasen
- * in feuchtigkeitsgeschützten, weißen Papiersäcken mit rosa Aufdruck
- * pro Palette 36 Sack à 20 kg = 720 kg

Die Entsorgung der Leersäcke ist kostenlos über die Repa - Sammelstellen möglich.

Lagerung:

Sackware auf Holzrosten in trockenen gut belüfteten Räumen lagern. Die Lagerzeit sollte ca. 3 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde unverzüglich verschließen.

Qualitätsüberwachung:

KAISER Superleicht - Außenputz 675L wird im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle im Werklabor laufend auf die Einhaltung seiner gleichmäßigen Zusammensetzung und seiner Eigenschaften, gemäß den geltenden Normanforderungen, überwacht.

Verträglichkeit:

In KAISER Superleicht - Außenputz 675L sind keine schädlichen Bestandteile beigemischt. Die Bindemittel Weißkalk und Zement reagieren in Verbindung mit Feuchtigkeit alkalisch und verursachen Verätzungen. Haut und Augen entsprechend schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen! Weitere Hinweise können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Chromatarm nach TRGS 613.

Allgemeine Hinweise:

Dieses Merkblatt will Sie beraten. Die Angaben stützen sich auf gewissenhafte Prüfungen und entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens. Sie entbinden den Käufer oder Verarbeiter nicht von der Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung. Bei den auszuführenden Arbeiten müssen die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter, sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und -technik beachtet und eingehalten werden. Da wir keinen Einfluss auf die Arbeitsausführung bei der Verarbeitung haben, beschränkt sich unsere Gewährleistung auf die Qualität der gelieferten Ware. Wir empfehlen dem Auftragnehmer der Putzarbeiten im Zuge der Wahrnehmung seiner Prüf- und Hinweispflicht den Putzgrund gemäß VOB/C DIN 18350 „Putz- und Stuckarbeiten“, Nr. 3.1.1 zu prüfen und eventuelle Bedenken schriftlich beim Auftraggeber anzumelden. Entsprechende Formblätter können auf Wunsch gestellt werden. Die Werte der nach Norm durchgeführten Eigenüberwachung können gegenüber der Baustelle, bedingt durch die Bearbeitungsweise, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, den klimatischen Einflüssen, der Nachbehandlung, sowie des Alters, unvermeidbar mehr oder minder große Abweichungen aufweisen und sind somit kein Grund zu Beanstandungen oder Reklamation. Als Nachweis der Produktqualität gelten unsere Werte der Produktionskontrolle oder sonstige von einem anerkannten Institut durchgeführten Normprüfungen unter Laborbedingungen. Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Änderungen infolge technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte zur Verfügung.